

Der Nutzen fürs Gemeinwohl muss erkennbar sein



Von **Annette Mahro**

Di, 19. November 2019

Kreis Lörrach

Daten als Wettbewerbsvorteil, aber auch Risiken und Befürchtungen seitens der Bevölkerung waren Thema am Basel Economic Forum BEF.



Mit auf dem Podium: Lörrachs OB Jörg Lutz (links) Foto: Annette Mahro

BASEL. "Während Sie diese Zeilen lesen, wächst die globale Datenmenge um weitere 350 Millionen Megabyte", lautete ein Einstiegssatz beim Basel Economic Forum (BEF), das sich das Thema "Daten als Wettbewerbsvorteil" auf die Fahnen geschrieben hatte. Was passiert mit all den gesammelten Daten, wer profitiert und welchen Nutzen können Wirtschaft, Politik und Gesellschaft daraus ziehen? Unstrittig ist, dass Kommunen Datenerhebung brauchen, um etwa Infrastruktur und Verkehr planen zu können.

Wo sind allerdings die Grenzen, wo die Gefahren und kann der Datenschutz es richten, oder schafft er eher eine noch größere Verunsicherung der Bürger und Verbraucher, wenn sie auf Schritt und Tritt der Verarbeitung ihrer Daten zustimmen müssen, wie es etwa die seit 2018 gültigen EU-Datenschutzgrundverordnung regelt? Gleichzeitig sind die Verbraucher gegenüber Unternehmen wie Google & Co. besonders nachlässig mit ihren Daten. Kaum jemand liest, was er tagtäglich unterschreibt, sei es beim Kauf eines Autos, dem Abschluss einer Versicherung oder erst recht online beim schnellen Klick, ohne den nichts weitergeht. "Man misstraut eher dem Staat, ist mit der Wirtschaft aber viel freigiebiger", konstatierte Lörrachs Oberbürgermeister Jörg Lutz, der am BEF mitdiskutierte.

Transparenz ist deshalb in Lutz' Augen ebenso wichtig wie der permanente gesellschaftliche Dialog. Wüssten die Bürger immer genau, wofür Daten erhoben würden und wäre auch ein direkter persönlicher Nutzen ersichtlich, lasse sich das Problem leicht minimieren. Als Beispiel nannte Lutz den 2020 geplanten neuen Bus zum Euro-Airport. Sei doch bisher noch keineswegs sicher, ob die Planung in die richtige Richtung liefe: "Wir haben keinen blassen Schimmer,

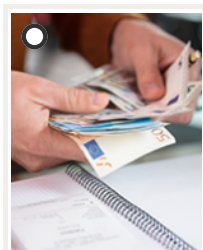
passt der Fahrplan, passen die Zeiten?" In diesem Fall ist er sich sicher, dass die potenziellen Nutzer ihre Daten gerne zur Verfügung stellen würden. Auch wenn sich etwa online Behördengänge vermeiden ließen, sei die Akzeptanz von digitalen Portalen deutlich größer: "Wir würden bei den Bürgern offene Türen einrennen, wenn sie nicht mehr aufs Amt müssten."

Ganz andere Szenarien malte Felix Kamer, Vizepräsident von Huawei Schweiz, an die Wand. So wachse etwa die chinesische 13-Millionen-Stadt Shenzhen, der Firmensitz des Anbieters von Kommunikations- und Informationstechnologie jährlich um mehrere 100 000 Einwohner. Ohne genaue Datenerhebung sei hier eine effiziente Stadtplanung schlicht unmöglich. Deutschland und die Schweiz sind von solchen Dimensionen noch weit entfernt, gleichwohl ließen sich auch hierzulande Städte intelligent weiterentwickeln, gab sich Lutz überzeugt. Beim "Digi Hub Südbaden", der Anlaufstelle, die die Wirtschaftsregion Südwest mit Unterstützung des Landes anbietet – ist er mit Blick auf öffentliche Anwendungen vorsichtiger. Das funktioniere etwa im Maschinenbau und bei der Fernwartung.

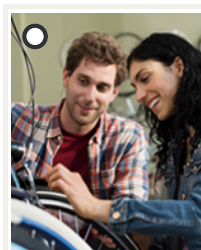
"Auf lokaler Ebene können wir das aber nicht leisten", so Lutz. Auch mit dem Ausprobieren neuer Möglichkeiten sei es so eine Sache. Die öffentliche Verwaltung sei immer unter Beobachtung und das Prinzip Versuch und Irrtum werde nicht gerne gesehen. Auf der anderen Seite ist sich Lutz sicher, dass es einen Unterschied mache, ob Daten wie derzeit vor allem zur Gewinnoptimierung eingesetzt werden oder erkennbar für öffentliche Belange: "Wenn Daten erkennbar fürs Gemeinwohl und nicht für ökonomische Interessen, bei denen sich Einzelne die Taschen füllen, eingesetzt werden, dann wird der Bürger positiv reagieren."

LIVE ABSTIMMUNG • 390 MAL ABGESTIMMT

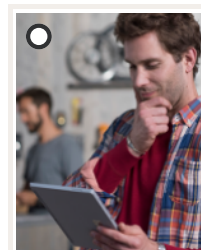
Wofür wenden Sie in Ihrem Unternehmen die meiste Zeit auf?



Kaufmännische Aufgaben



Beratung der Kunden



Neue Projekte



ANZEIGE



Ressort: [Kreis Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 19. November 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)

